

DIN - Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

DIN e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: ric/fme
Unsere Nachricht vom:

Name: Daniela Rickert
Telefon: +49 30 2601-2195
Fax: +49 30 2601-42195
E-Mail: daniela.rickert@din.de
Internet: www.din.de

Datum: 2016-05-02

Normen für die Feuerwehr im Mai 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) sind **per PDF-Download** bei der **Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. +49 (0)30 2601-2260, Fax +49 (0)30 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de** direkt zu beziehen:

Normen und Entwürfe des FNFW

DIN 14941	Feuerwehrkleidung - Knöpfe Print: EUR 58,40 Download: EUR 53,70
DIN 14800-19	Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 19: Gerätesatz Gefahrgut Print: EUR 80,30 Download: EUR 73,90
DIN EN ISO 22313	Sicherheit und Schutz des Gemeinwesens - Business Continuity Management Systems - Leitlinie (ISO 22313:2012) Print: EUR 156,80 Download: EUR 144,30
E DIN 14405	Feuerwehrwesen – Kübelspritzen Print: EUR 72,90 Download: EUR 67,00
E DIN 14381	Feuerwehrwesen - B-Druckventil PN 16 – Selbstschließend Print: EUR 58,40 Download: EUR 53,70
E DIN 14421	Druckmessgeräte (Manometer) für Feuerweerpumpen Print: EUR 43,50 Download: EUR 40,00
E DIN 14423	Feuerwehrwesen - Siebe für Pumpen und Löschwasserbehälter Print: EUR 43,50 Download: EUR 40,00
E DIN 14425	Feuerwehrwesen - Tragbare Tauchmotorpumpen mit Elektroantrieb Print: EUR 80,30 Download: EUR 73,90
E DIN 14094-1	Feuerwehrwesen - Notleiteranlagen - Teil 1: Ortsfeste Notsteigleitern mit Rückenschutz, Haltevorrichtung, Podeste Print: EUR 88,00 Download: EUR 81,00
E DIN 14094-2	Feuerwehrwesen - Notleiteranlagen - Teil 2: Rettungswege auf flachen und geneigten Dächern Print: EUR 72,90 Download: EUR 67,00
E DIN EN ISO 13943	Brandschutz - Vokabular (ISO/DIS 13943:2016); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 13943:2016 Print: EUR 203,90 Download: EUR 187,60

Mit freundlichen Grüßen

DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Melanie Ferber
Fremdsprachensekretärin

Anlagen

Verteiler

FNFW-Normen (Papierfassung/Download)

Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)
Stellvertr. Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)
Obmann und stellvertr. Obmann des betreffenden Gremiums (Papierfassung)
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien (Download)
DFV-Präsident (Download)

FNFW-Norm-Entwürfe (Papierfassung/Download/Livelink)

Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)
NA 031-Vt.-Länder Innenministerien (Download)
NA 031 BR Lenkungsausschuss (Livelink)
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren (Download)
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen (Download)
Fachzeitschrift Brandschutz (Download)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien
NA 031 BR Lenkungsausschuss
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen
NA 031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen
NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände

Einführungsbeiträge:

DIN 14941 Feuerwehrkleidung – Knöpfe

Die Norm gilt für Knöpfe, die an Feuerwehrkleidung, vornehmlich dem Feuerwehrdienstanzug, angebracht sind und legt deren Maße, Bezeichnung, Anforderungen und Prüfungen fest. Knöpfe für die Feuerwehrdienstkleidung nach dieser Norm werden in Verordnungen zur Ausführung einzelner Landesfeuerwehrgesetze, zum Beispiel zur Kennzeichnung der Dienstkleidungsträger, in Bezug genommen. Des Weiteren sind die angegebenen Maße als Schnittstellenfestlegungen zum Beispiel für die unterschiedlichen Knopfloch Ausführungen der gesamten Feuerwehrdienstkleidung notwendig. Die Normausgabe Februar 1983 von DIN 14941 wurde überarbeitet, um den Norminhalt dem aktuellen Stand anzupassen. Insbesondere wurden die Knopftypen I bis M (kurze Öse, Schraube und Hülse bzw. Druckknopf mit Feder- und Kugelteil) aufgenommen, einige Maße und die normativen Verweisungen aktualisiert sowie die Kennzeichnung überarbeitet. Die Norm wurde im Arbeitsausschuss NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" des DIN-Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

DIN 14800-19 Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - Teil 19: Gerätesatz Gefahrgut

Der Gerätesatz Gefahrgut dient dem Umweltschutz und stellt Geräte bereit, die zum Durchführen von Maßnahmen bei der Bekämpfung von Unfällen mit gefährlichen Stoffen - einschließlich Mineralöle - erforderlich sind. Zu den durchzuführenden Maßnahmen zählen insbesondere: - Erkundung von A-, B- und C-Lagen; - Absperren der Einsatzstelle und des Gefahrenbereiches; - Abdichten von Lecks (Gas, Flüssigkeit und Staub); - Auffangen, Ableiten, Umpumpen und Binden von Flüssigkeiten (zum Beispiel brennbare Flüssigkeiten, Säuren, Laugen); - Auffangen, Ableiten, Aufnehmen von Feststoffen (zum Beispiel Alu-Stäube, Sägespäne). Für spezielle Lagen, zum Beispiel wenn mit Stoffen gearbeitet werden soll, die höhere Anforderungen an den Explosionsschutz oder die Beständigkeit bedingen, ist die Ausrüstung zu ergänzen oder zu ändern. Andernfalls ist ein Einsatz mit den Geräten dieses Gerätesatzes nicht oder nur eingeschränkt möglich. Die Zusatzbeladung des Ausrüstungssatzes "Gefahrgut" in ehemals aufgeführter, gesonderter Tabelle der Gerätewagen Logistik GW-L1 und GW-L2 nach DIN 14555-21 beziehungsweise DIN 14555-22 wurde dort entfernt und in diese separate Norm DIN 14800-19 überführt sowie an den aktuellen Stand der Technik angepasst. Es handelt sich dabei um eine reduzierte Beladung im Vergleich zur Beladungstabelle (Tabelle 1) des Gerätewagen Gefahrgut GW-G nach nach DIN 14555-12:2015-04. Der Gerätesatz Gefahrgut nach dieser Norm ist somit keinem bestimmten Feuerwehrfahrzeugtyp mehr fest zugeordnet. Die Aufgaben des Transports von Gefahrgutausrüstung kleineren Umfangs, und somit die Aufgaben des ehemaligen Gerätewagen Gefahrgut GW-G1, können jedoch durch die Gerätewagen Logistik GW-L1 und GW-L2 nach DIN 14555-21 beziehungsweise DIN 14555-22 bei Verwendung des Gerätesatzes Gefahrgut GG nach dieser Norm übernommen werden. In diesem Zusammenhang wird auf den Gerätewagen Gefahrgut GW-G nach DIN 14555-12:2015-04, 6.1 bis 6.4, sowie die Festlegungen in DIN 14555-12:2015-04, Anhänge A bis C, hingewiesen. Die in dieser Norm beschriebenen explosionsgeschützten Geräte sind mindestens für die Gerätekategorie 2G, Explosionsgruppe IIB und Temperaturklasse T3 geeignet. Dies gilt nicht für Geräte zur Erkundung, für die mindestens die Kategorie 2G, Explosionsgruppe IIC und Temperaturklasse T4 vorgesehen ist. Siehe hierzu DIN 14555-12:2015-04, Anhang C. Nicht alle in diesem Gerätesatz Gefahrgut gelisteten Geräte und Materialien sind für den Einsatz in Bereichen, in welchen eine gefährliche explosionsfähige Atmosphäre auftritt (Ex-Bereich), geeignet. Für diese Norm ist das DIN-FNFW-Gremium NA 031-04-07 AA "Sonstige Fahrzeuge" zuständig.

Diese Internationale Norm für Managementsysteme zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit enthält Leitlinien, die auf international anerkannten Praktiken zur Planung, Einführung, Umsetzung, Durchführung, Überwachung, Überprüfung, Aufrechterhaltung und ständigen Verbesserung eines dokumentierten Managementsystem beruhen, die den Organisationen ermöglichen, sich auf Vorfälle vorzubereiten, auf sie zu reagieren und sich nach ihrem Eintreten von ihnen zu erholen. Diese Norm gibt Empfehlungen für Organisationen, wie ein BCMS so zu gestalten ist, dass es den Bedürfnissen der Organisation entspricht und die Anforderungen der Interessengruppen erfüllt. Diese Bedürfnisse sind durch rechtliche, behördliche, organisatorische und industrielle Anforderungen, durch die Produkte und Dienstleistungen, die eingesetzten Prozesse, die Betriebsumgebung, die Größe und Struktur der Organisation und die Anforderungen der Interessengruppen geprägt. Diese Internationale Norm ist eine Fachgrundnorm und gilt für alle Organisationsgrößen und -typen, einschließlich großer, mittlerer und kleiner Organisationen, die im industriellen, kommerziellen, öffentlichen und gemeinnützigen Bereich tätig sind und a) ein BCMS einführen, umsetzen, aufrechterhalten und verbessern möchten, b) die Übereinstimmung mit den Leitlinien einer Organisation im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit sicherstellen möchten oder c) eine eigene Konformitätsfeststellung oder eine eigene Konformitätserklärung mithilfe dieser Internationale Norm erstellen möchten. Diese Internationale Norm kann nicht dazu angewendet werden, die Befähigung einer Organisation zur Erfüllung von weder den eigenen Kontinuitätsbedürfnissen noch den Bedürfnissen der Kunden, der gesetzlichen oder der behördlichen Bedürfnisse zu bewerten.

E DIN 14405**Feuerwehrwesen – Kübelspritzen**

Der Norm-Entwurf gilt für Kübelspritzen und legt deren Bestandteile, Maße und Anforderungen fest. Die Kübelspritze ist ein von Hand tragbares Feuerlöschgerät mit einer von Hand betriebenen, doppelt wirkenden Kolbenpumpe zum Löschen von Kleinbränden, dessen Löschmittelinhalt mittels eines Schlauches mit Stahlrohr oder Mundstück verspritzt wird. Der Vorteil der Kübelspritzen gegenüber drucktragenden Kleinlöschgeräten ist deren relative Wartungsfreiheit sowie die sehr einfache und schnelle Nachfüllung von Löschwasser. Die Normausgabe Dezember 1999 von DIN 14405 musste überarbeitet werden, um den Norminhalt dem aktuellen Stand anzupassen, wobei folgende signifikanten Änderungen vorgenommen wurden: - normative Verweisungen aktualisiert; - technische Zeichnungen mehrerer Einzelteile wegen der im Januar 2001 ersatzlos zurückgezogenen DIN 14407 (Einstellspritze ES) in diesen Norm-Entwurf aufgenommen. - Konformitätsbewertungsanforderung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle ist entfallen, weil deren rechtliche Grundlage, die "Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln, Feuerwehrgeräten und -ausrüstungen", nicht mehr existiert. Der Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-04 AA "Schläuche und Armaturen - SpA zu CEN/TC 192/WG 1 und WG 8" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

E DIN 14381**Feuerwehrwesen - B-Druckventil PN 16 – Selbstschließend**

B-Druckventile nach diesem Norm-Entwurf dienen als Absperrrichtung der Druckausgänge von Feuerweerpumpen. In diesem Norm-Entwurf sind nur die zurzeit bei Feuerwehren gebräuchlichen B-Druckventile aufgeführt. Für Neukonstruktionen sollten nur noch die Formen G 80 K und F 90 verwendet werden, weil mit Hilfe von Muffen, Bögen, Flanschen und so weiter die anderen Formen aus diesen Grundformen hergestellt werden können. Die Norm wurde überarbeitet, um den technischen Inhalt an den aktuellen Stand anzupassen, unter anderem: - Handrad mit Ballengriff (HB) als Alternative zum Handrad B 100 (mit Wellenkranz) nach DIN 390 aufgenommen; - Konformitätsbewertungsanforderung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle ist bei der Prüfung entfallen, weil deren rechtliche Grundlage, die "Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln, Feuerwehrgeräten und ausrüstungen", nicht mehr existiert; - Kennzeichnung überarbeitet; - normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert. Im Interesse von einfacherer Lagerhaltung und Ersatzteilversorgung ist beabsichtigt, in einer späteren Ausgabe von DIN 14381 die Formen G 45 K und G 45 L sowie F 80 nicht mehr aufzunehmen. Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-05 AA "Feuerlöschpumpen - SpA zu CEN/TC 192/WG 2" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

E DIN 14421**Druckmessgeräte (Manometer) für Feuerweerpumpen**

Dieser Norm-Entwurf legt Anforderungen an anzeigende Druckmessgeräte mit Plattenfeder als elastisches Messglied zum Messen von positiven und/oder negativen Drücken fest. Druckmessgeräte werden im Bereich des Feuerwesens hauptsächlich für Normaldruckpumpen nach DIN EN 1028-1 (Feuerlöschkreiselpumpen mit Entlüftungseinrichtung) beziehungsweise DIN EN 14710-1 (Feuerlöschkreiselpumpen ohne Entlüftungseinrichtung) verwendet. Die Normausgabe März 2001 von DIN 14421 wurde überarbeitet, um den Norminhalt dem aktuellen Stand anzupassen. Insbesondere wurden dabei - die Konformitätsbestätigung im ehemaligen Anhang A sowie im Abschnitt 6 (Kennzeichnung) überarbeitet und an die geltenden Regeln zur Konformitätsbestätigung angepasst, - die normativen Verweisungen und die Literaturhinweise aktualisiert. Der Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-05 AA "Feuerlöschpumpen - SpA zu CEN/TC 192/WG 2" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

E DIN 14423**Feuerwehrwesen - Siebe für Pumpen und Löschwasserbehälter**

Siebe für Pumpen und Löschwasserbehälter dienen dem Abhalten von Fremdkörpern: - für Sauganschlüsse sind drei Größen festgelegt: A-, B- und C-Siebe (AS, BS, CS); - für Füllstutzen ist eine Größe festgelegt: B-Sieb (BF). Der Norm-Entwurf legt Anforderungen hinsichtlich der Werkstoffe und der Ausführung sowie der Maße für diese Siebe fest. Die Normausgabe April 1987 von DIN 14423 wurde überarbeitet, um den Norminhalt dem aktuellen Stand anzupassen. Dabei wurden insbesondere die normativen Werkstoffverweisungen aktualisiert. Der Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-05 AA "Feuerlöschpumpen - SpA zu CEN/TC 192/WG 2" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

E DIN 14425**Feuerwehrwesen - Tragbare Tauchmotorpumpen mit Elektroantrieb**

Tragbare Tauchmotorpumpen mit Elektroantrieb (kurz Tauchmotorpumpen (TP) genannt) dienen vorwiegend zur Förderung von Wasser im Lenzeneinsatz entweder als Zubringerpumpen für Feuerlöschkreiselpumpen oder zum Auspumpen gefluteter Räume, wie zum Beispiel Keller oder Baugruben. Als Wasser im Sinne dieses Norm-Entwurfes wird auch Schmutzwasser (zum Beispiel mit Verunreinigungen durch Feststoffe oder Öl) verstanden. Die Norm wurde überarbeitet, um den technischen Inhalt an den aktuellen Stand anzupassen, unter anderem: - Konformitätsbewertungsanforderung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle ist entfallen, weil deren rechtliche Grundlage, die "Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln, Feuerwehrgeräten und -ausrüstungen", nicht mehr existiert; - Prüfnummer bei der Kennzeichnung ist wegen des Wegfalls der amtlich anerkannten Prüfstelle entfallen; - ehemaliger Anhang C mit dem Zusammenhang zwischen diesem Norm-Entwurf und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie ist aus formalen Gründen entfallen; - normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert. Dieser Norm-Entwurf enthält in einigen Abschnitten sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG). Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-05 AA "Feuerlöschpumpen - SpA zu CEN/TC 192/WG 2" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

Der Norm-Entwurf enthält Anforderungen an Notleiteranlagen aus Metall an Gebäuden, über die sich Menschen im Gefahrenfall retten können, und legt Begriffe, Maße und Sicherheitsanforderungen fest. Der Norm-Entwurf regelt nicht, in welchen Fällen Notleiteranlagen anzubringen sind, sondern legt lediglich die Ausführung fest. Die Festlegungen sind auf die notwendigen Anforderungen begrenzt, weil Notleiteranlagen nur in Ausnahmefällen benutzt werden. Unter anderem werden an die Geländer der Zustiegs- und Umstiegspodeste nicht die Anforderungen des Bauordnungsrechts gestellt, da die Geländer vor einer missbräuchlichen Benutzung (zum Beispiel spielende Kinder) durch die Fensterbrüstung hinreichend geschützt sind. Der Norm-Entwurf gilt nicht für Anwendungsbereiche, in denen Steigleiteranlagen als Verkehrswege oder Zugänge ausgelegt und benutzt werden. Die Notleiteranlage kann aus folgenden Bestandteilen bestehen: - Notsteigleiter mit Rückenschutz; - Zustiegspodest; - Umstiegspodest; - Haltevorrichtung. Die Normausgabe Januar 2004 von DIN 14094-1 wurde überarbeitet, um den Norminhalt an den aktuellen Stand anzupassen, insbesondere wurden - Maße und Anforderungen vollständig überarbeitet und teilweise an DIN 18799-1 (Ortsfeste bauliche Steigleitern mit Seitenholmen) sowie DIN EN ISO 14122-4 (Ortsfeste Steigleitern für maschinelle Anlagen) angepasst; - Notleiteranlagen ohne Rückenschutz gestrichen; - Rückenschutz- und Podestprüfungen überarbeitet; - die Verankerung überarbeitet; - die Kennzeichnung und die wiederkehrenden Prüfungen überarbeitet; - die Montage- und Betriebsanleitung vollständig neu gefasst und erweitert; - die normativen Verweisungen und die Literaturhinweise aktualisiert. Der Norm-Entwurf wurde nach vorbereitenden Arbeiten des Arbeitskreises NA 031-04-02-05 AK "Notleiteranlagen DIN 14094" vom Arbeitsausschuss NA 031-04-02 AA "Bauliche Anlagen und Einrichtungen" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

Der Norm-Entwurf beinhaltet Anforderungen an Rettungswege auf Dächern, über die Menschen im Gefahrenfall sich retten oder gerettet werden können. Der Norm-Entwurf regelt jedoch nicht, in welchen Fällen Rettungswege einzurichten sind, sondern legt lediglich die Ausführung fest. Der Norm-Entwurf gilt auch nicht für Verkehrswege oder Zugänge, die ausschließlich zu Kontroll- und Wartungszwecken benutzt werden. Die Festlegungen sind auf notwendige Anforderungen begrenzt, da diese Rettungswege keine Verkehrswege sind und nur in Ausnahmefällen als Notbehelf benutzt werden. Anforderungen an die Geländer der Rettungswege weichen von den Forderungen des Bauordnungsrechts ab, da von einer missbräuchlichen Benutzung auf Grund des erschwerten Zuganges zu den Rettungswegen (zum Beispiel über die Dachfensterbrüstung) nicht auszugehen ist. In Abhängigkeit ihrer Neigung werden die ortsfesten Anlagen unterschieden in: - Neigung $\leq 5^\circ$: Rettungspodeste; - Neigung $\leq 10^\circ$: Laufstege; - Neigung $> 10^\circ$ bis $\leq 55^\circ$: Nottreppen; - Neigung $> 55^\circ$ bis $\leq 75^\circ$: Notstufenleitern; - Neigung $> 75^\circ$: Notsteigleitern nach DIN 14094 1. Die Normausgabe Mai 2007 von DIN 14094-2 wurde überarbeitet, um den Norminhalt an den aktuellen Stand anzupassen, insbesondere wurden - Maße und Anforderungen überarbeitet; - bei der Standsicherheit die lotrechte Belastung des Laufstegs und der Nottreppe auf 4 kN/Quadratmeter erhöht; - Kennzeichnung überarbeitet; - wiederkehrende Prüfungen als eigenständiger Abschnitt ist entfallen (nun in Montage- und Betriebsanleitung erwähnt) - daher Montage- und Betriebsanleitung vollständig neu gefasst; - normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert. Dieser Norm-Entwurf wurde nach vorbereitenden Arbeiten des Arbeitskreises NA 031-04-02-05 AK "Notleiteranlagen DIN 14094" vom Arbeitsausschuss NA 031-04-02 AA "Bauliche Anlagen und Einrichtungen" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

Dieser internationale Norm-Entwurf legt die Terminologie in Bezug auf den Brandschutz, wie sie in ISO- und IEC-Brandschutznormen angewendet wird, fest. Im Laufe der beiden letzten Jahrzehnte hat sich der Umfang des Bereichs Brandschutz erheblich vergrößert. Es hat maßgebliche Entwicklungen im Bereich der Brandschutztechnik, insbesondere in Bezug auf Bauvorhaben, gegeben. Ferner wurden Konzepte in Bezug auf eine leistungsorientierte Bemessung entwickelt. Auf Grund dieser fortlaufenden Entwicklung ist der Bedarf an einer einheitlichen Terminologie im umfassenden und wachsenden Bereich des Brandschutzes gestiegen, der über den bisherigen Bedarf, der traditionell auf die Prüfung von Brandgefahren beschränkt war, hinausgeht. Die gegenwärtig angelaufene Neufassung von DIN EN ISO 13943 trägt diesen Umständen Rechnung. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 92 "Fire safety" in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Das zuständige nationale Spiegelgremium ist der NA 005-52-FBR "Fachbereichsbeirat KOA 02 - Brandschutz" im DIN Normenausschuss Bauwesen (NABau).